



# FLUGLÄRMREPORT LEJ

November  
2019

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de) [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

## Quo Vadis Gesundheits- und Klimakiller LEJ Update nach sächsischen Koalitionsverhandlungen

Bekanntlich soll man ja den Morgen nicht vor dem Abend loben. Nun liegt er aber vor, der Entwurf des sächsischen Koalitionsvertrages der Kenia-Koalitionäre. Freilich, das Verhandlungsergebnis stößt hier und da auf Vorbehalte und es müssen auch noch die jeweiligen Gremien der Parteien zustimmen. Ein Kompromiss halt. Und auch was den Fluglärm betrifft, hätte sich so mancher eine noch klarere Kante gegen die lauteste stadtnahe nächtliche Lärmquelle Deutschlands gewünscht, ähnlich dem Stopp des Flughafenausbaus in München. Was derzeit aber diesbezüglich im Regierungsprogramm in spe verankert ist, kann sich trotzdem durchaus sehen lassen, kennt man die Hinhaltetaktiken und Blockadehaltungen von Wirtschaftsminister Dulig (SPD) zum aktiven Lärmschutz und die Zielstellungen von Ministerpräsident Kretschmer (CDU) zum Ausbau des Facht- und Militärflughafens. Die intensiven Gespräche und Aktivitäten unserer Bürgerinitiative auf der ganzen politischen Bandbreite in den letzten Wochen und Monaten waren nicht umsonst. Wenngleich natürlich befördert durch das Wahlergebnis zum sächsischen Landtag. Hier nochmals die entscheidenden Passagen:

### Flughäfen

*"Wir wollen, dass die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden weiterhin eine besondere Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates Sachsen spielen.*

*Wir verstärken an den Luftfahrtstandorten die Bemühungen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Lärmemissionen im Luftverkehr.*

*Wir unterstützen die Bemühungen um eine weitgehende Abschaffung der kurzen Südabkurvung am Flughafen Leipzig/Halle.*

### In dieser Ausgabe

Quo Vadis Flughafen Leipzig-Halle – Update	1
Umweltbelastungsminister im sächsischen Landtag	2
Statistiken	3
Fridays for Future	4

*Wir wollen Lärm- und Schadstoffe durch den Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und Kraftstoffen am Boden reduzieren."*

### Lärm, Licht- und Luftverschmutzung

*"Im Interesse der Menschen im Ballungsraum Leipzig und der Akzeptanz der weiteren ökonomischen Entwicklung des Flughafens werden wir uns für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen einsetzen.*

*Wir werden weitere Maßnahmen zur Begrenzung der Fluglärmbelastung ergreifen. Instrumente dafür sind die **Spreizung der Start- und Landeentgelte**, der **Ausschluss von nächtlichen Triebwerksprobeläufen im Freien** und eine **gleichmäßigere Verteilung der Starts und Landungen auf beide Bahnen**. Wir unterstützen die Bemühungen um eine **weitgehende Abschaffung der kurzen Südabkurvung des Flughafens Leipzig/Halle**. Die **Fluglärmkommission** werden wir in enger Abstimmung mit den Kommunen **neu aufstellen**. Wir werden einen unabhängigen Fluglärmschutz-beauftragten als direkten Ansprechpartner für die Anwohnerschaft durch die Staatsregierung einsetzen."*

Unabhängig davon, dass die Bürger natürlich die Abarbeitung der Vereinbarung mit Argusaugen verfolgen werden (die bisherige Geschichte des LEJ hinsichtlich Betrug am Bürger ist hinlänglich bekannt), erscheint uns bei der anstehenden Regierungsbildung ein Wechsel im Umweltministerium wichtig. Warum? Lesen Sie dazu Seite 2.

MZ

## Umwelt- oder Umweltbelastungsminister ? Der sonderbare Umgang des sächsischen Umweltministers (CDU) mit CO2

Ende Oktober wurde beim sächsischen Umweltminister Thomas Schmidt (CDU) angefragt, was er denn so im Zuge der Klimadiskussion von dem immensen CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Flughafen Leipzig-Halle halte, schließlich ist der *"vom Flugverkehr, insbesondere Frachtflugverkehr verursachte Klimaschaden ... zu anderen Verkehrsträgern überdurchschnittlich hoch, wie folgende Zahlen zeigen:*

- *Am Flughafen Leipzig-Halle (Frachtfluganteil 82,4%) ist der durch Starts/Landungen in direktem Umfeld entstandene CO<sub>2</sub> Ausstoß (LTO- Zyklus) von 2008 zu 2018 von 88.090 Tonnen auf 129.825 Tonnen gestiegen (47,3%). Das entspricht dem Jahresausstoß von 90.000 Mittelklasse- PKWs bei 1,5 t CO<sub>2</sub> pro PKW und Jahr.*
- *Mit 1,77 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Start/Landung hat der FLH die höchsten LTO- CO<sub>2</sub> Ausstoß aller deutschen Flughäfen. Zum Vergleich am Flughafen Hannover liegt der CO<sub>2</sub>- Ausstoß pro S/L bei 0,99 Tonnen.*
- *Die vom FLH, auf Basis von Schätzungen, z.B. Hamburg mit anderem deutschem Flughafen, ausgehende globale Klimalast (Halbstreckenprinzip) liegt bei ca. 2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, was einen Klimaschaden von 360 Mio. € (Kostensatz lt. UBA 180€/t) entspricht.*

*Verantwortlich für den Betrieb des FLH und damit auch für die Emissionsschäden ist die sächsische Landesregierung.*

1. *Warum hat der FLH der höchste CO<sub>2</sub>- Ausstoß pro Start/Landung aller deutschen Flughäfen?*
2. *Was haben Sie als Umweltminister in den letzten Jahren konkret unternommen (z.B. durch Verordnungen, Betriebsgenehmigungen, Betriebsbeschränkungen, u.a.), diesen CO<sub>2</sub>- Ausstoß im direkten Umfeld des Flughafens zu senken?*
3. *Wird es in den nächsten Jahren eine weitere absolute Steigerung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes geben?*
4. *Wenn JA, welche CO<sub>2</sub>- Steigerungsraten/Jahr plant die sächsische Landesregierung?*
5. *Wie hoch wird der prognostizierte CO<sub>2</sub> - Ausstoß in den Jahren 2019 und 2020 Jahren sein?"*

Die "fachmännische" Antwort des sächsischen Staatsministers liest sich, wie vom Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Minister: Martin Dulig, SPD) diktiert:

*"Der Flughafen Leipzig - Halle ist nach seinem Betriebszweck ein Frachtdrehkreuz mit 24-Stunden-Betrieb. Er hat als Kern des Logistikstandortes Mitteldeutschland eine große wirtschaftliche Bedeutung für die gesamte Region. ... Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) steht bei der Genehmigung oder Betriebsbeschränkungen des Flugbetriebes daher immer vor der Herausforderung, die berechtigten Interessen der Menschen in der Region abzuwägen.*

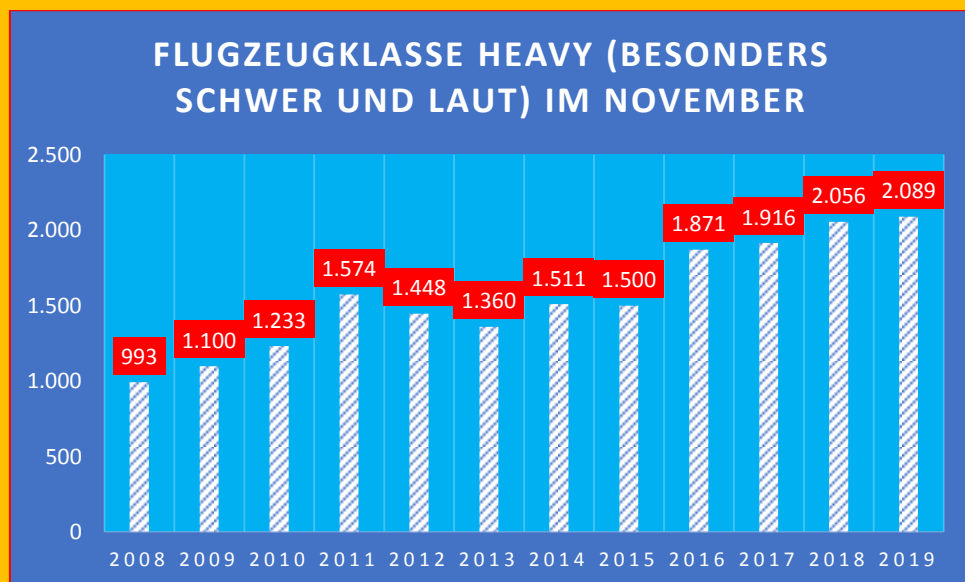
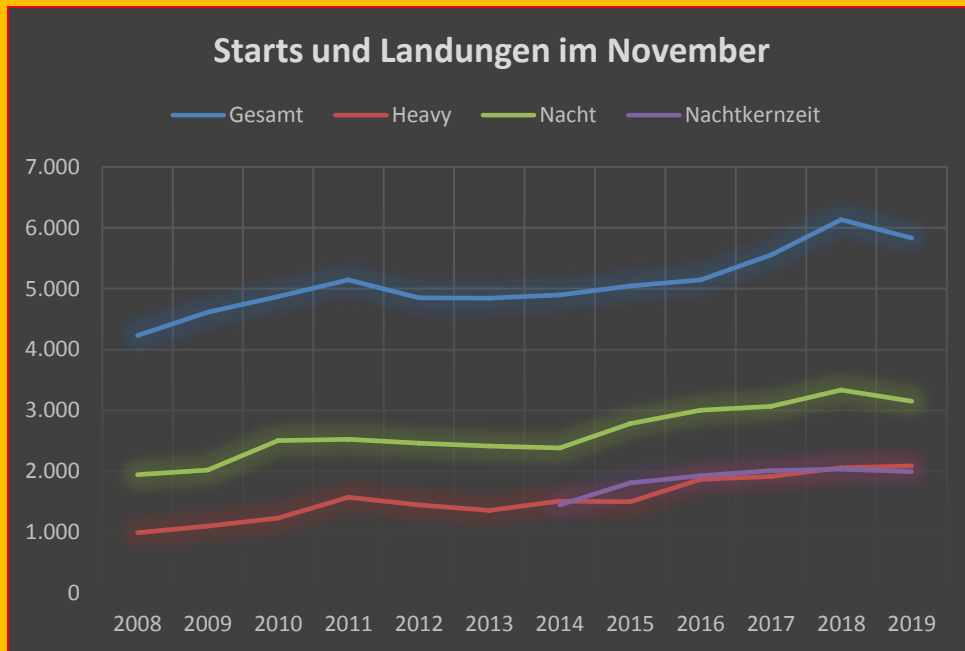
*Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft führt selbst keine Erhebungen zum CO<sub>2</sub>- Ausstoß des Flughafens durch. Gleichwohl sind zahlreiche Daten beim Umweltbundesamt transparent abrufbar. Ein vergleichsweise höherer CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Start/Landung könnte in der Besonderheit des hohen Anteils von Frachtverkehr in Kombination mit dem Einsatz entsprechender Flugzeuge begründet sein. Die zukünftige Entwicklung der Immissionen ist abhängig von der Entwicklung des Flugverkehrs. Der Flughafen ist fester Bestandteil der Landesverkehrsplanung des SMWA."*

**Aha! So "genau" wollte es der Fragesteller eigentlich nicht wissen. Aber wenigstens wissen wir jetzt um die dringende Notwendigkeit eines Ministerwechsels.**

## Lärm- und Schadstoffentwicklung

- Nächtlche Starts- und Landungen 22.00– 06.00 im November 3.150
- Davon ca. 2000 (63%) in der besonders gesundheitskritischen Nachtkernzeit (00:00–05:00)
- Flugzeugklasse Heavy (besonders schwer laut): ca. 2090 (+1,6%) zum Vorjahr
- 99,2 % (!) der Starts/ Landungen in der Nachtkernzeit von der stadtnahen SBL Süd
- Schadstoffausstoß CO<sup>2</sup> im September ca.10.285 Tonnen
- Die lauteste Nacht war Donnerstag, der 21.11. mit 147 Starts bzw. Landungen, davon 89 in der Nachtkernzeit.

Siehe auch folgende Übersichten:



Der Anteil dieser besonders lärmintensiven Maschinen mit gewöhnlich besonders hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoß soll, geht es nach dem Willen des Flughafens und der derzeitigen Landesregierung, durch Ansiedlung entsprechender Unternehmen des Frachtverkehrs und Militärwesens stetig weiter ausgebaut werden. Die Fehlplanungen/Fehleinschätzungen der Politik werden auf dem Rücken der Bürger ausgetragen.

## Klimalast Frachtflug – Leipzigs Bürgerinitiativen bei Fridays for Future

"Der Flugverkehr ist einer der am stärksten wachsenden CO<sub>2</sub>-Emittenten weltweit. Ein Ende dieses Wachstums ist nicht in Sicht, ganz im Gegenteil. Berechnungen des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2016 haben ergeben, dass Fliegen etwa fünf bis sechs Mal so klimaschädlich ist wie die Bahn oder der Bus. ... Dabei sind die Prioritäten für den Frachtflughafen Leipzig/Halle vom Freistaat Sachsen ganz klar vorgegeben: Zuerst kommt der Luftfrachtverkehr und dann wird vielleicht noch irgendwie versucht, Umweltschutz zu betreiben. Das ist ein unerträglicher Zustand und zeigt die völlige klimapolitische Arg- und auch Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen für den Frachtflughafen Leipzig/Halle auf", kritisiert Peter Richter, Vorsitzender der IG Nachtflugverbot. Auch das war uns Anlass, auf der bundesweiten Fridays for Future-Demo am 29. November in Leipzig Flagge zu zeigen.



So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,  
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)